

Zweikampf statt Triple?

Vorjahressieger Nadler bekommt beim Lohhofer Osterlauf ernsthafte Konkurrenz – Hillebrand hat sich angekündigt

VON HORST KRAMER

Lohhof – Die 22. Auflage des Lohhofer Osterlaufs verspricht spannend zu werden: Denn der Sieger der Jahre 2014 und 2015, der Freisinger Sebastian Nadler, hat ernsthafte Konkurrenz bekommen bei seinem Versuch, das Triple zu erringen: Johannes Hillebrand von der LG Stadtwerke München.

Der 37-jährige aus dem Landkreis Fürstentfeldbruck konnte Nadler in den vergangenen Jahren immer deutlich hinter sich lassen. Bis der 31-jährige Nadler vor drei Monaten plötzlich den Spieß umdrehte und Hillebrand gleich in vier Wettkämpfen distanzierte. Erst beim Münchner Nikolauslauf, dann bei den Rennen der Ismaninger Winterlaufserie. „Mit Sebastian habe ich noch eine Rechnung offen“, erklärte Hillebrand kürzlich mit einem Augenzwinkern, „deswegen komme ich nach Lohhof.“



Der Startschuss fällt um 15 Uhr: Zehn Kilometer warten auf die Läufer in Lohhof.

FOTO: DIETER MICHALEK/ARCHIV

Um die Plätze dahinter werden sich wohl René Manthee (LG Telis Finanz Regensburg), Danilo Friedrich (TSV Gräfenfing) und Thomas Mittag (TSV Jetzendorf) streiten; das Trio belegte schon vor zwölf Monaten die Ränge zwei bis vier. Bei den Frauen zählt Jessica Kuchenbecker (LG Stadtwerke München) zu den Top-Favoritinnen. Angelika Hahn (LG Kreis Dachau) und die Otto-brunnerin Hannah Sassnik (LG Stadtwerke München) dürften sich auf einem der Podestplätze wieder finden.

Wobei natürlich noch weitere interessante Läufer spontan in Lohhof auftauchen könnten: Nachmeldungen sind am Samstag ab 13 Uhr im Bürgerhaus möglich. Der Startschuss für das Zehn-Kilometer-Rennen fällt in der Raiffeisenstraße um 15 Uhr, die Schüler (2,2) werden dort um 16.15 Uhr auf die Reise geschickt. Das Ziel ist am Rathausplatz aufgebaut. Infos unter www.svlohhof.de.